

Singklasse(n) an der Europaschule Rövershagen



Was ist eine Singklasse?

Kinder werden in der Jahrgangsstufe 5 und 6 nach Interesse und Fähigkeit zu Singklassen zusammengestellt. Während einer dafür in den Unterrichtsalltag eingefügten Singstunde wird musikalisches Wissen in Verbindung mit dem Singen vermittelt. Dabei gilt das Prinzip "Machen vor Reden! Erst Praxis, dann Theorie!" Ab der ersten Stunde wird gesungen. Die Musiziersituation wird zum Standard.

Woher kommt das Konzept?

Das Singklassenkonzept wurde von Ralf Schnitzer am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Eppelheim entwickelt und wird dort seit 1996 erfolgreich erprobt. Diese Idee hat mittlerweile deutschlandweit viele Nachahmer gefunden.

Warum Singklasse(n) an der Europaschule Rövershagen?

Das Musizieren im Unterricht und im AG Bereich ist seit vielen Jahren ein wichtiger Bestandteil des Schulkonzepts. So haben alle Kinder derzeit die Möglichkeit zwischen kleinem- und großen Chor und Keyboardgruppenunterricht zu wählen. Die Kooperation mit der Musikschule Bad Doberan ermöglicht Instrumentalunterricht in den Räumen der Schule. Schüler der Singklassen können sich je nach Angebot in Workshopgruppen, die von

Schülern der 11. Klasse geleitet werden, einwählen. Die Bildung von Singklassen ist ein Baustein, mit dem wir Schülern des LGL Bereichs ein weiteres Angebot, sich musikalisch zu betätigen, unterbreiten möchten.

Was wird in einer Singklasse gemacht?

Jedes Kind ist in jeder Singstunde nahezu ununterbrochen gefordert: Singen in der Klasse, Gruppe und einzeln, hören, vergleichen, verändern, beobachten, bewegen, fühlen, darstellen... Durch die kontinuierliche Förderung des musikalischen Potentials entdecken die Schüler ihre Musikalität und die Freude am Musizieren.

Was lernt mein Kind?

Stimmbildung bildet einen zentralen Arbeitsschwerpunkt, mit dem Ziel der gesunden stimmlichen Entwicklung. Durch das Stimmtraining lernen die Kinder die Klang- und Gestaltungsmöglichkeiten ihrer Stimme kennen. Sie erweitern ihren Tonumfang, schulen ihr Gehör, ihre Melodievorstellung, Treffsicherheit und Intonation. Das eigene Tun steht in jeder Stunde im Mittelpunkt und damit die individuelle musikalische Entwicklung. Das Stimmtraining dient jedoch auch der

Entwicklung des Chorklangs und soll die Chorarbeit unterstützen.

Durch das aktive Musizieren ergeben sich für die Schüler zahlreiche Handlungsmöglichkeiten. Sie erweitern ihre musikalischen Kenntnisse und Kompetenzen. Tonleitern, Dreiklänge, Intervalle und Kadenzformeln sind nicht länger theoretische Gebilde, sondern werden durch die regelmäßige stimmbildnerische Arbeit zu konkreten tonalen Vorstellungen, die sich im Gedächtnis verankern und dadurch begreifbarer werden. Auch wenn in diesen Stunden selten geschrieben wird, werden die Kinder auf musikalische Kulturtechniken, wie das Reflektieren über Musik, das Sprechen über Strukturen bis hin zur musikalischen Analyse vorbereitet.

Das Erarbeiten von **Singliteratur** ist ebenfalls ein Teil des Unterrichts. Das Repertoire reicht dabei von einstimmigen Liedern, Kanons, Circle Songs, Improvisationen über kleine mehrstimmige Stücke und Arrangements bis hin zu ersten a-cappella-Versuchen.

Wer ist für eine Singklasse geeignet?

Grundsätzlich jedes Kind, das Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren mitbringt. Eine gewisse stimmliche Eignung ist von Vorteil. Musikalische Vorerfahrungen im stimmlichen oder instrumentalen Bereich sind hilfreich aber nicht zwingend erforderlich.

Wie wird das Singtraining in den regulären Stundenplan integriert?

Zusätzlich zum regulären Musikunterricht (in Klasse 5 eine Stunde) erhält das Kind ein einstündiges Stimmtraining im Klassenverband. Kinder der Singklasse nehmen darüber hinaus verbindlich an der AG Kleiner Chor teil.

Was bringt die Ausbildung in einer Singklasse meinem Kind?

Neben fachpraktischen und musiktheoretischen Kompetenzen werden wichtige soziale Strukturen aufgebaut. Das Kind wird durch das gemeinsame Musizieren zu einem Teil einer Gemeinschaft. Gegenseitiger Respekt, das Einhalten von Verhaltensregeln, die Fähigkeit sich konzentrieren zu können, sich als Teil eines Ganzen fühlen und im Einklang mit den Mitmusizierenden zu handeln, um zum musikalischen Gelingen beizutragen

sind wichtige Aspekte, die die Persönlichkeit des Kindes fördern und fordern.

Und nicht zuletzt:

Nach kontinuierlichem Training werden die Schüler mit ihren Beiträgen bei den Sommer- und Winterkonzerten, sowie in kulturellen Veranstaltungen der Region wertvolle Konzerterfahrungen sammeln und damit den Erfolg ihrer künstlerischen Arbeit ernten. Erfahrungen, die sie und ihre Eltern ihr Leben lang nicht vergessen werden.

Wir hoffen wir haben Ihr Interesse geweckt. Für weitere Fragen stehen Ihnen die Musiklehrer Frau Friday und Herr Grimberger gerne zur Verfügung.